

Krankenhausreform: Speyerer Diak bringt Minister zur Rede!

Die geplante Krankenhausreform sorgt für Besorgnis am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus in Speyer. Geschäftsführer Wolfgang Walter kritisiert Minister Lauterbach.

Die geplante Krankenhausreform des Bundes lässt die Verantwortlichen am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus in Speyer aufhorchen. Geschäftsführer Wolfgang Walter äußert scharfe Kritik an den Reformplänen, die besonders kirchlich geführte Kliniken in große Schwierigkeiten bringen könnten. „Das gefährdet unsere Existenz,“ so Walter, der die Schuld dafür direkt Minister Karl Lautbach zuschreibt. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft hat bereits Bedenken geäußert und warnt vor dramatischen Folgen für Einrichtungen wie das „Diak“.

Seit 17 Jahren lenkt Walter das Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus und setzt sich aktiv für die Belange seiner Einrichtung ein. Die Unsicherheit über die Zukunft der Klinik könnte weitreichende Auswirkungen auf die medizinische Versorgung in der Region haben, warnen Experten. In der aktuellen Situation sind die Sorgen um die finanzielle Stabilität der Einrichtung mehr als nachvollziehbar. Die Diskussion über die Reformen nimmt Fahrt auf, und es bleibt abzuwarten, wie diese Entwicklungen weitergehen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in einem aktuellen Artikel [auf **www.rheinpfalz.de**](http://www.rheinpfalz.de).

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de